

KONJUNKTURBERICHT PLANUNGSBRANCHE 1/2014

# Wachstumstempo gebremst

Die Geschäftslage wird von einer Mehrzahl der Planer weiterhin als zufriedenstellend beschrieben. Die Phase des stürmischen Wachstums scheint aber vorerst beendet zu sein.

Text: Dirk Drechsel

**D**ie Reichweite des Auftragsbestands hat sich verringert, liegt aber weiterhin bei einem hohen Wert von ca. 11 Monaten. Entsprechend sinkt auch die Anzahl der Büros, die von einem Mangel an Arbeitskräften berichten, auf 44% der Befragten. Dies ergab die neuste Umfrage der ETH-Konjunkturforschungsstelle (KOF) im Auftrag des SIA. Die Nachfrage nach Projektierungsdienstleistungen und die Leistungserbringung solcher nahm in den vergangenen drei Monaten weniger stark zu als im Herbst; für die nächsten drei Monate rechnen nur noch 15% der Büros mit einer ansteigenden Leistungserbringung. Dementsprechend stockten mit 15% der Büros deutlich weniger als im vergangenen Sommer und Herbst (25%) ihren Personalbestand auf. Eine Ursache für das gebremste Wachstum könnte im industriell-gewerblichen Bau begründet liegen – ein Fünftel der Büros beschreibt die Bausummen in diesem Bereich als

rückläufig. Auch aus dem öffentlichen Bau kommen saisonbereinigt derzeit nur geringe neue Impulse. Die Einschätzungen der Geschäftsentwicklung und Nachfrage in der nächsten Zeit bleiben optimistisch. Disziplinübergreifend liegt der Neubauanteil weiterhin bei zwei Drittel, der Umbau-/Sanierungsanteil bei einem Drittel aller Projekte.

## Situation der Architekten

Die Architekten stufen die derzeitige Geschäftslage mehrheitlich als gut ein. Der Wohnbau hat in Bezug auf die Bausummen wieder an Fahrt aufgenommen, 30% der Büros melden hier steigende Zahlen.

Die Auftragsbestände insgesamt haben sich in den vergangenen drei Monaten weniger stark ausgeweitet als bisher, der Arbeitskräftemangel hat sich verringert. Drei Viertel der Büros stufen den Bestand an Arbeitskräften als ausreichend ein, beim restlichen Viertel halten

sich die positiven und negativen Stimmen etwa die Waage. Für die kommenden drei Monate rechnen 15% der Büros mit einer anziehenden Nachfrage nach Architekturdienstleistungen. Auch die künftige Entwicklung der Geschäftslage und der Leistungserbringung werden weiterhin positiv beurteilt.

## Situation der Ingenieurbüros

Die Leistungserbringung der Ingenieurbüros in den kommenden drei Monaten wird nach aktueller Einschätzung von fast der gleichen Anzahl Büros als zunehmend wie abnehmend eingestuft – und damit pessimistischer als noch im Herbst 2013. Dennoch überwiegt der Anteil jener, die in den kommenden Monaten neue Mitarbeitende anstellen möchten.

Eine kleine Trendwende scheint bevorzustehen: Von einer zunehmenden Nachfrage nach Ingenieurdienstleistungen gehen nur noch 10% der Büros aus. Die derzeitige Geschäftslage wird aber weiterhin von zwei Drittel aller Ingenieurbüros als gut und von einem Drittel als zufriedenstellend bezeichnet. Im Unterschied zu den von den Architekten wahrgenommenen steigenden Bausummen im Wohnbau registrieren rund 20% der Ingenieurbüros rückläufige Summen. Der öffentliche Bau läuft günstiger, ein Viertel der Büros meldet für diesen Bereich steigende Bausummen. •

### Geschäftslage

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
Ganze Schweiz	61 (68)	36 (29)	3 (3)
– Architekten	60 (66)	34 (29)	6 (5)
– Ingenieure	62 (70)	37 (29)	1 (1)
Mittelland Ost mit Zürich	68 (74)	29 (23)	2 (4)
Mittelland West mit Bern	69 (79)	26 (19)	4 (1)
Nordwestschweiz mit Basel	79 (63)	19 (35)	2 (1)
Ostschweiz mit St. Gallen	73 (78)	26 (21)	0 (1)
Tessin	42 (45)	45 (46)	14 (9)
Westschweiz	36 (48)	60 (47)	4 (5)
Zentralschweiz	54 (68)	45 (30)	1 (2)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (gerundete Zahlen, in Klammern Vorjahr).

### Beschäftigung

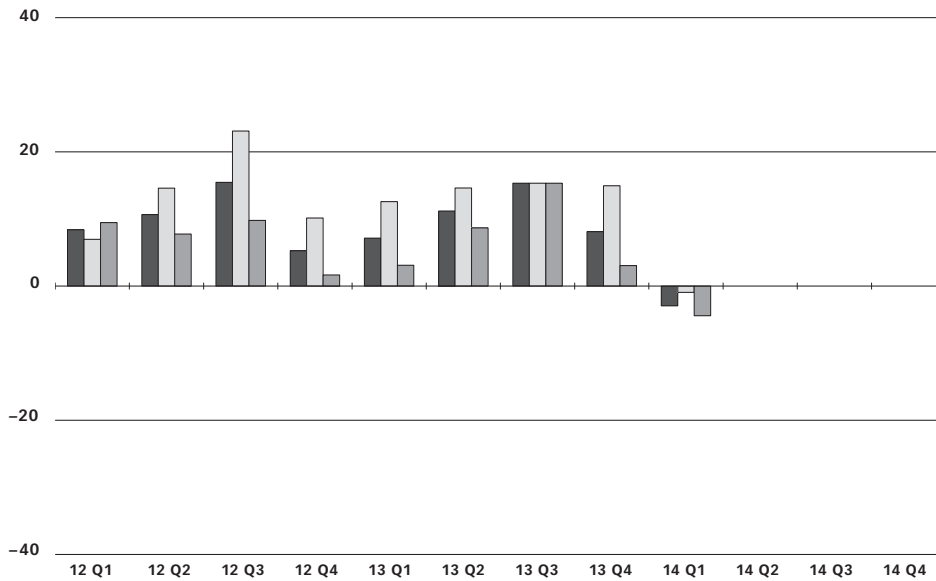
	Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
Ganze Schweiz	15 (18)	74 (76)	11 (6)
– Architekten	13 (15)	73 (78)	14 (7)
– Ingenieure	16 (21)	75 (74)	9 (5)
Mittelland Ost mit Zürich	11 (22)	79 (71)	10 (7)
Mittelland West mit Bern	12 (15)	81 (81)	7 (5)
Nordwestschweiz mit Basel	15 (15)	78 (85)	7 (1)
Ostschweiz mit St. Gallen	19 (27)	72 (71)	9 (2)
Tessin	12 (9)	73 (79)	15 (12)
Westschweiz	15 (18)	75 (69)	11 (13)
Zentralschweiz	15 (17)	66 (80)	19 (3)

Erwartungen bezüglich des Personalbestands in den Regionen

### Erwartete Geschäftslage

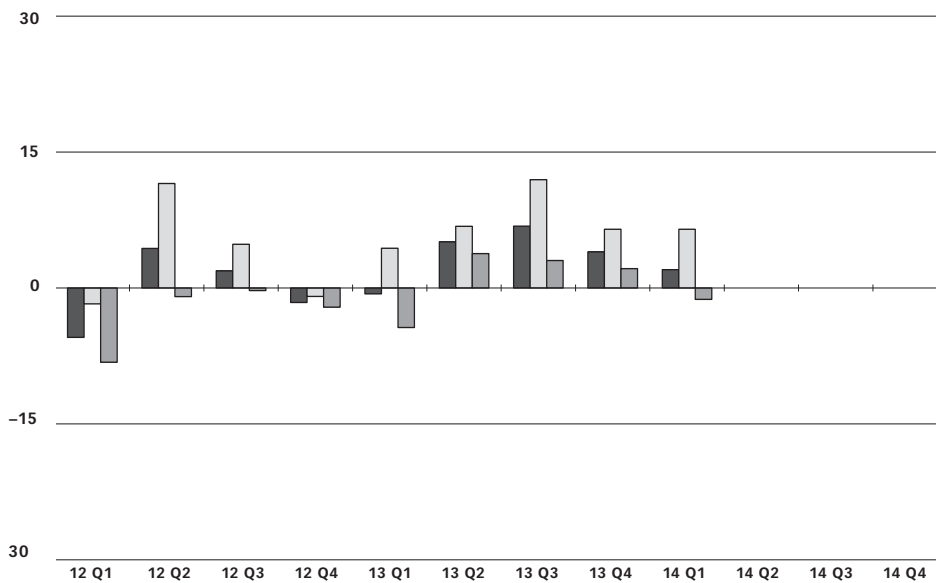
	Zunahme in %	gleich in %	Abnahme in %
Ganze Schweiz	9 (11)	84 (85)	7 (4)
– Architekten	13 (12)	79 (81)	8 (7)
– Ingenieure	6 (9)	88 (88)	6 (2)
Mittelland Ost mit Zürich	9 (8)	85 (87)	5 (5)
Mittelland West mit Bern	6 (11)	88 (88)	6 (2)
Nordwestschweiz mit Basel	14 (16)	81 (84)	4 (0)
Ostschweiz mit St. Gallen	10 (15)	87 (84)	3 (1)
Tessin	12 (4)	83 (83)	5 (13)
Westschweiz	15 (10)	80 (82)	5 (8)
Zentralschweiz	6 (12)	73 (84)	21 (4)

Erwartete Geschäftslage im nächsten halben Jahr in den Regionen


**AUFTRAGSBESTAND INSGESAMT**  
 im Vergleich zum Vorquartal

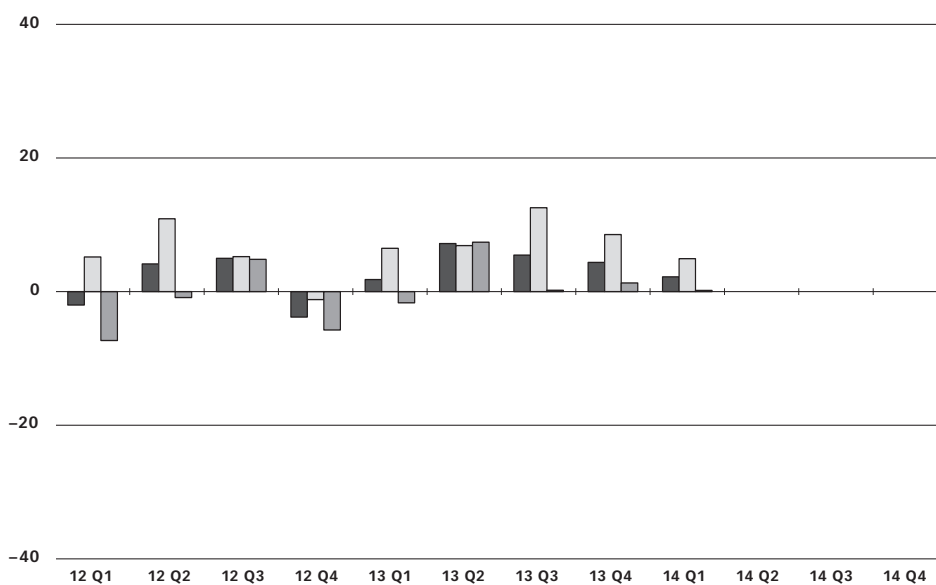
	+	=	-	Saldo
<b>Architektur- und Ingenieurbüros</b>	16.4	64.2	19.4	-3.0
<b>Architekturbüros</b>	20.5	58.0	21.5	-1.0
<b>Ingenieurbüros</b>	13.4	68.8	17.8	-4.4
- Bauingenieure	11.9	68.6	19.5	-7.6
- Haustechnik	11.3	79.9	8.8	2.5
- Kulturtechnik	7.3	76.0	16.7	-9.4
- Andere	9.6	76.0	14.4	-4.8

+ höher = gleich - niedriger


**AUFTRAGSERWARTUNGEN**  
 für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
<b>Architektur- und Ingenieurbüros</b>	10.5	81.0	8.5	2.0
<b>Architekturbüros</b>	14.3	77.9	7.8	6.5
<b>Ingenieurbüros</b>	7.8	83.2	9.0	-1.2
- Bauingenieure	4.7	86.6	8.7	-4.0
- Haustechnik	9.1	87.1	3.8	5.3
- Kulturtechnik	6.6	79.2	14.2	-7.6
- Andere	5.7	77.2	17.1	-11.4

+ besser = unverändert - schlechter


**ERWARTETE GESCHÄFTSLAGE**  
 im nächsten halben Jahr

	+	=	-	Saldo
<b>Architektur- und Ingenieurbüros</b>	9.1	84.0	6.9	2.2
<b>Architekturbüros</b>	12.9	79.1	8.0	4.9
<b>Ingenieurbüros</b>	6.3	87.7	6.0	0.3
- Bauingenieure	4.7	89.1	6.2	-1.5
- Haustechnik	6.9	89.5	3.6	3.3
- Kulturtechnik	5.1	88.4	6.5	-1.4
- Andere	5.7	76.5	17.8	-12.1

+ besser = unverändert - schlechter

■ Insgesamt    □ Architekten    ■ Ingenieure